

Niederschrift über die 10. Sitzung des Touristik- und Marktausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, den 03.06.2020
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:35 Uhr
Ort: Großsporthalle Rodenkirchen

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Günter Busch

Mitglieder

Frau Andrea Arens
Herr Bodo Bär
Herr Torben Hafenegger
Herr Olaf Helwig
Herr Michael Sanders
Herr Horst Wieting

Gäste

Herr Wolfgang Fritz
Frau Gesche Gloystein
Frau Cornelia Iber-Rebentisch
Frau Elke Kuik-Janssen
Herr Hans Schwedt

von der Verwaltung

Frau Christiane Hagen
Frau Ute Nordhausen
Herr Bürgermeister Klaus Rübesamen

Protokollführer-/in

Frau Verena Huppert

Es fehlten entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 08. Sitzung des Touristik- und Marktausschusses am 29.05.2019
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift der 09. Sitzung des Touristik- und Marktausschusses am 20.11.2019
- 4 Bericht der Bürger- und Touristikinformation
hier: Rückblick und Ausblick
- 5 Marktelektrik; Zustand Stromversorgungsleitungen auf dem kleinen und großen Marktplatz; Bericht der Verwaltung zur künftigen Stromversorgung
Vorlage: 086/2020
- 6 Interessengemeinschaft Schausteller
hier: Protokoll der zweiten Zusammenkunft am 08.01.2020
Vorlage: 087/2020
- 7 Planung des Rodenkircher Marktes 2020 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie
hier: Vorstellung möglicher Varianten im Falle einer Durchführung des Marktes; Beratung und Beschluss
Vorlage: 083/2020
- 8 Einnahmen und Ausgaben Rodenkircher Markt für die Jahre 2018 und 2019
Vorlage: 084/2020
- 9 Mitteilungen
- 10 Einwohnerfragestunde

Es wurde wie folgt beraten und beschlossen.

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Busch eröffnet die Sitzung.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende Busch stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Busch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt „Marktelektrik; Übernahme von Gegenständen vom bisherigen Marktelektriker (z.B. Schränke, Kabel etc.)“ soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Der Tagesordnungspunkt „Einnahmen und Ausgaben Rodenkircher Markt für die Jahre 2018 und 2019“ soll sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Teil beraten werden.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Busch über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

zu 2 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern hat niemand eine Frage.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 08. Sitzung des Touristik- und Marktausschusses am 29.05.2019

Ratsfrau Arens bemängelt, dass die Niederschrift erst am heutigen Tage im Ratsinformationssystem einsehbar war.
Der Ausschussvorsitzende Busch lässt dann über die Genehmigung der o.g. Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift der 09. Sitzung des Touristik- und Marktausschusses am 20.11.2019

Ratsfrau Arens bemängelt auch hier, dass die Niederschrift erst am heutigen Tage im Ratsinformationssystem einsehbar war.
Der Ausschussvorsitzende Busch lässt dann über die Genehmigung der o.g. Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1

zu 4	Bericht der Bürger- und Touristikinformation hier: Rückblick und Ausblick
-------------	--

Frau Nordhausen stellt ihren Bericht über die Bürger- und Touristikinformation vor. Dieser soll, ebenso wie der Bericht des Fördervereins Bronzezeit Haus Hahnenknoop e.V. als Anlage an die Niederschrift angehängt werden.

Anschließend berichten Frau Iber-Rebentisch und Frau Gloystein über die Arbeit des Vereins „Seefelder Mühle“.

Ratsherr Hafeneger bittet darum, alle Berichte als Anlage an die Niederschrift anzuhängen.

Ratsherr Wieting erkundigt sich nach der Auslastung von Monteurszimmern/-appartements in der Gemeinde Stadland. Frau Nordhausen kann hierzu berichten, dass in den Sommermonaten nahezu alle Appartements/Ferienzimmer ausgelastet sind.

Ratsherr Hellwig bittet darum, dass die Berichte nicht erst im Nachhinein zur Verfügung gestellt werden, sondern bereits im Vorfeld der Ausschuss-Sitzung.

Ansonsten wird dieser Tagesordnungspunkt von den Ausschussmitgliedern **zur Kenntnis genommen.**

zu 5	Marktelektrik; Zustand Stromversorgungsleitungen auf dem kleinen und großen Marktplatz; Bericht der Verwaltung zur künftigen Stromversorgung Vorlage: 086/2020
-------------	---

Sach- und Rechtslage:

Während des Marktes 2019 gab der damalige Marktelektriker der Gemeindeverwaltung den Hinweis, dass die Stromversorgung auf dem Marktplatz möglicherweise stellenweise beschädigt sein könnte. Gründe hierfür sind ohne weiteres nicht ersichtlich.

Aus Sicherheitsgründen erfolgt aufgrund dessen jedoch in der Woche nach Pfingsten eine Überprüfung der Stromleitung durch die Firma Elektro-Helmerichs aus Butjadingen. Sollten zur Sitzung schon konkrete Ergebnisse vorliegen, werden diese vorgetragen und nachgereicht.

Die Firma Elektro-Helmerichs konnte in Kooperation mit der Firma Elektrotechnik Kattau, die ebenfalls aus Butjadingen kommt, für die Stromversorgung künftiger Märkte gewonnen werden. Konkrete Gespräche über die Vertragsbedingungen stehen jedoch noch aus.

Herr Bürgermeister Rübesamen führt dazu aus, dass die Überprüfung der Stromleitung erst in dieser Woche vorgenommen wird, so dass folglich noch keine Aussage hierzu möglich ist. Daher wird der Sachverhalt von den Ausschussmitgliedern **zur Kenntnis genommen.**

zu 6	Interessengemeinschaft Schausteller hier: Protokoll der zweiten Zusammenkunft am 08.01.2020 Vorlage: 087/2020
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Die 2019 gegründete Interessengemeinschaft der Schausteller des Rodenkircher Marktes kam am 08.01.2020 zu ihrem zweiten Treffen zusammen. Das Protokoll dieser Zusammenkunft befindet sich in der Anlage.

Der in der Niederschrift festgehaltene Folgetermin am 11.03.2020 fiel aufgrund mangelnden Fortschritts und mangelnder neuer Erkenntnisse aus.

Beratung: Ratsherr Helwig fragt, warum nur ein Ratsmitglied bei der Interessengemeinschaft anwesend und davon Kenntnis hatte und nicht alle anderen auch. Schließlich wollen sich alle politisch engagieren.

Herrn Peter Böseler, Mitglied der Interessengemeinschaft und als Zuschauer anwesend, wird das Wort erteilt. Er zeigt sich überrascht von der Aussage des Herrn Helwig und fragt, ob nun immer alle Ratsmitglieder dabei sein müssten, wenn die Interessengemeinschaft Gesprächsbedarf habe. Herr Bürgermeister Rübesamen teilt mit, dass diesbezüglich eine Klärung innerhalb der Verwaltung angestrebt und zu gegebener Zeit bekannt gegeben wird.

Letztlich wird ohne weitere Diskussion der Tagesordnungspunkt **zur Kenntnis genommen**.

zu 7 Planung des Rodenkircher Marktes 2020 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie
hier: Vorstellung möglicher Varianten im Falle einer Durchführung des Marktes; Beratung und Beschluss
Vorlage: 083/2020

Sach- und Rechtslage:

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, ihren weitreichenden Folgen und Einschränkungen zum Schutz der Bevölkerung und den damit verbundenen Unsicherheiten ist es fraglich, ob der Rodenkircher Markt 2020 durchgeführt werden kann.

Die Durchführung von Großveranstaltungen ist durch Landesverordnung bis zum 31.08.2020 untersagt.

Für die Schausteller und Beschicker des Marktes hat diese Untersagung weitreichende negative wirtschaftliche Folgen.

Da der Rodenkircher Markt eine Institution unter den Großveranstaltungen in der Wesermarsch darstellt, nicht nur die Stadlander Bevölkerung diese Festtage als einen soziokulturellen Mittelpunkt wahrnimmt, wurde bisher davon abgesehen, den Markt 2020 abzusagen.

Stattdessen wurden seitens der Verwaltung verschiedene Varianten erarbeitet, die eine Durchführung des Marktes auf der Basis der landesrechtlichen Verordnung ab 01.09.2020 möglich machen könnte.

Die einzelnen Varianten sollen im Folgenden näher erläutert werden.

Variante 1: verbreiterte Gänge, Einbahnstraße, vorgeschriebene Ein- und Ausgänge

Variante 2: Variante 1, zusätzlich ohne Zelte

Variante 3: Varianten 1 +2, gänzlich ohne Ausschank

Variante 4: Varianten 1-3, stark verkleinerter Aufbau mit wenigen Geschäften

Alle Varianten haben jedoch folgende Gemeinsamkeiten:

- Die Schaustellerversammlung am Freitag vor Marktbeginn kann lediglich unter strengen Auflagen hinsichtlich des Infektionsschutzes stattfinden.
- Von der Durchführung eines Marktumzuges wird im Hinblick auf die Menschenansammlungen und erforderlichen Hygienemaßnahmen in 2020 abgesehen.

- (Dies gilt ebenfalls für die Schweinskopfversteigerung am Marktmontag.)
- Eine offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen kann voraussichtlich nicht realisiert werden.
 - Auch ein Seniorennachmittag kann aufgrund des erhöhten Infektionsrisikos nicht abgehalten werden. Die Verwaltung schlägt stattdessen vor, die Seniorenheime unter Berücksichtigung des Infektionsschutzes mit Berlinern zu versorgen.
 - Für die gesamte Veranstaltung wird ein Hygienekonzept erstellt, das unter anderem Einbahnstraßenregelungen und den vermehrten Einsatz von Security beinhaltet. Von Seiten der Schausteller wurden bereits einige Vorschläge für verstärkte Hygienemaßnahmen an den einzelnen Geschäften gemacht. Es muss außerdem darauf hingewirkt werden, vermehrt Toilettenwagen in den Marktaufbau zu integrieren. Die Verwaltung weist darauf hin, dass ggf. beim Umzug eingesparte Kosten hier Verwendung finden müssten.

Sämtliche Maßnahmen werden vorbehaltlich zukünftiger gesetzlicher Regelungen durch Bund oder Land zum Umgang mit Corona vorgeschlagen.

Beratung: Ratsherr Sanders führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt keiner weiß, wie es nach dem 31.08.2020 weiter geht und ob dann Volksfeste wieder erlaubt sein werden. Daher sei man auch derzeit nicht in der Lage, eine Entscheidung bezüglich der Durchführung des Rodenkircher Marktes zu treffen. Man könne höchstens die Verwaltung damit beauftragen, Kontakt mit dem Landkreis Wesermarsch und ggf. mit dem Land Niedersachsen aufzunehmen und zu fragen, ob die Veranstaltung eventuell und/oder mit welchen Auflagen stattfinden kann.

Ratsherr Busch gibt den Vorsitz an Ratsherrn Wieting ab. Dann führt er aus, dass der Rodenkircher Markt bislang nur aufgrund von Seuchen oder Kriegen abgesagt werden musste und ansonsten immer stattgefunden habe. Auch im jetzigen Fall des Corona-Virus kann man schon von einer Seuche sprechen. Die Entscheidungshoheit, ob der Markt stattfinden kann oder nicht, liegt aber nicht bei der Gemeinde Stadland. Da bereits die Verträge mit den Schaustellern gemacht worden sind, sollte die Gemeinde Stadland auch weiterplanen. Der Stichtag 01.09.2020 darf dabei nicht außer Acht gelassen werden. Allerdings könne es ja auch durchaus passieren, dass sogar erst drei Tage vor dem Markt eine Absage erfolgt. Sämtliche Szenarien seien derzeit denkbar.

Herr Bürgermeister Rübesamen pflichtet Ratsherrn Busch bei. Sollte der Markt stattfinden, könne es durchaus zu Einschränkungen kommen, die nicht absehbar seien. Es ist fraglich, welche Auflagen auf die Gemeinde Stadland und auf die Schausteller zukommen könnten.

Ratsherr Helwig sieht, dass die Verwaltung sämtliche Möglichkeiten prüft, einen Markt durchzuführen. Er selber hat auch kaum eine Vorstellung davon, wie es sein muss, monatelang keine Einnahmen zu haben, wie es bei den Schaustellern derzeit der Fall ist. Viele Rodenkircher Bürger seien auch Liebhaber des Marktes. Er gibt dabei aber zu Bedenken, dass der Markt ein Zusammenspiel vieler Dinge sei. Er erinnert an den Umzug, den Seniorennachmittag und dergleichen. Fehlt ein Teil des Ganzen, könne die Attraktivität insgesamt leiden. Er spricht eher sich gegen einen Markt aus als für eine reduzierte Version.

Ratsfrau Kuik-Janssen möchte hingegen wissen, was auf die Gemeinde Stadland finanziell zukommt. Sie fragt konkret, ob man bereits jetzt regresspflichtig gegenüber den Schaustellern sei. Herr Bürgermeister Rübesamen antwortet direkt, dass dies derzeit in der Prüfung durch eine Anwaltskanzlei sei. Ratsfrau Kuik-Janssen fragt auch, ob es bereits eine Kostenschätzung gibt, sollte der Markt weiter geplant werden. Sie erinnert daran, dass die entsprechende Verordnung, die Großveranstaltungen untersagt, bereits einige Wochen alt sei.

Eventuell gibt es zum Zeitpunkt der nächsten Ratssitzung neuere Verordnungen oder ähnliches.

Ratsherr Sanders stellt daraufhin folgenden Verfahrens Antrag, über den dann als Beschlussempfehlung abgestimmt wird:

Beschlussempfehlung:

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussempfehlung an den VA verwiesen. Außerdem erfolgt eine juristische Prüfung hinsichtlich einer möglichen Schadensersatzpflicht gegenüber den Schaustellern, sollte die Gemeinde Stadland den Rodenkircher Markt absagen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, beim Land Niedersachsen/Landkreis Wesermarsch in Erfahrung zu bringen, ob mit einer Verlängerung des Verbots von Jahrmärkten durch Rechtsverordnung gerechnet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

**ohne Beschlussempfehlung weiter an den VA
Ja 7**

zu 8	Einnahmen und Ausgaben Rodenkircher Markt für die Jahre 2018 und 2019 Vorlage: 084/2020
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Die Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 2018 und 2019, die auf den einzelnen Sachkonten gebucht wurden, gestalten sich wie folgt:

Sachkonto	2018	2019
4431000 (Geschäftsaufwendungen)	25.103,48 €	30.855,66 €
4421000 (Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit)	11.370,52 €	12.336,29 €
4271000 (bes. Verwaltungs- + Betriebsaufwendungen)	33.301,23 €	30.410,97 €
4241000 (Bewirtschaftung Grundstücke + bauliche Anlagen)	30.733,23 €	45.335,72 €
Gesamtausgaben	100.508,46 €	118.938,64 €
3321000 (Benutzungsgebühren/ähnliche Entgelte)	61.450,49 € (Einnahmen)	62.852,78 € (Einnahmen)
Gesamt	<u>39.057,97 €</u>	<u>56.085,86 €</u>

Für beide Jahre befinden sich einzelne Auflistungen der Buchungen auf den jeweiligen Sachkonten im Anhang.

Differenzen zur Vorlage 182/2019 haben sich aufgrund der Tatsache ergeben, dass nach Erstellung der Vorlage noch weitere Rechnungen für den Rodenkircher Markt 2019 eingegangen sind, die nun mit berücksichtigt wurden.

Beratung: In einer kurzen Diskussion wird von Ratsfrau Kuik-Janssen und Ratsherrn Sanders zum Ausdruck gebracht, dass die Kosten für den Rodenkircher Markt zu hoch sind. Auch wenn das Fest das Aushängeschild für die Gemeinde Stadland sei und in jedem Fall

erhalten bleiben müsse, sollte das Ziel sein, die Kosten zu senken. Zwar wird der Markt nie kostendeckend durchzuführen sein, dennoch kann jede Kleinigkeit schon helfen, weniger Geld auszugeben.

Ansonsten wird der Tagesordnungspunkt **zur Kenntnis genommen**.

zu 9 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 10 Einwohnerfragestunde
--

Herr Peter Böseler teilt mit, dass er die gemachten Ausführungen mit Interesse verfolgt habe. Er bittet die Ausschussmitglieder darum, den Markt nicht frühzeitig abzusagen. Der Rodenkircher Markt 2020 wird aufgrund des Corona-Virus sicher ein anderer sein, aber die Schausteller arbeiten daran, im Hinblick auf die Hygiene- und Abstandsregeln einiges auf die Beine zu stellen.

Ratsherr Busch betont daraufhin, dass die Gemeinde Stadland von sich aus den Rodenkircher Markt nicht absagen wird.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Verena Huppert
(Protokollführer)

Günter Busch
(Vorsitzender)

Rübesamen
(Bürgermeister)